

## **Hinweisblatt zur Belieferung von Kunden mit temperaturabhängigen Lastprofilen**

Im Netz von SWM Netze können auch Kunden mit temperaturabhängigen Verbrauchseinrichtungen beliefert werden. Das angewandte Verfahren der temperaturabhängigen Lastprognose wurde vom Verband der Netzbetreiber (VDN) und der Universität Cottbus erarbeitet. Es ist im VDN-Praxisleitfaden „Lastprofile für unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen“ beschrieben.

Bei SWM Netze werden drei Kundengruppen unterschieden:

- I Kunden mit Speicherheizung,
- I Kunden mit Wärmepumpe bzw. anderen unterbrechbaren Verbrauchseinrichtungen (z.B. Direktheizung) und
- I Kunden mit nicht unterbrechbaren Wärmepumpen.

Kundenanlagen mit getrennter Messung für Allgemein- und Heizungs- bzw. Wärmepumpenverbrauch werden getrennt als zwei Lieferstellen angemeldet.

Bei Kunden mit nicht unterbrechbarer Wärmepumpe und nur einer Messung erfolgt die Aufteilung auf Allgemeinstromverbrauch und Wärmepumpenverbrauch im Verhältnis 30% zu 70%.

### **Lastprofile**

Für jede Kundengruppe wird ein temperaturabhängiges Profil mit einer Kurvenschar in 1-Kelvin-Schritten angewandt. Die für die Bilanzierung relevanten Temperaturen sind die mittleren Monatstemperaturen der zurückliegenden Jahre der Station des Deutschen Wetterdienstes (WMO 10361) in Magdeburg. Darauf basierend werden die nachfolgenden Lastprofile der Bilanzierung bei SWM Netze zugrunde gelegt:

- I Lastprofil Speicherheizung (UVE),
- I Lastprofil Wärmepumpe bzw. andere unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen (WPR),
- I Lastprofil nicht unterbrechbare Wärmepumpe (WPH).

Die Lastprofile finden Sie in unserem Downloadbereich.

### **Vereinbarung des Verfahrens mit dem Lieferanten**

Nimmt ein Lieferant im Netz der SWM Netze GmbH erstmalig die Versorgung von Lieferstellen mit temperaturabhängigen Lastprofilen auf, so muss der bestehende Lieferantenrahmenvertrag entsprechend angepasst werden.

Die Zusatzvereinbarung zum Lieferantenrahmenvertrag finden Sie in unserem Downloadbereich.